

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 22.

Mittwoch 18. März 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 13. März. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 23. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 14. bis 17. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Vergebungen. — Kundmachungen: Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im 19. Bezirke; Streichung aus dem Wahlvorschlages; Marktverkehr auf dem Blumengroßmarkt; Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach der Tschechoslowakei. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 13. März 1931, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und GR. Weigl.

1. Die GR. Marie Bock, Grünfeld, Hammer Schmid und Machat sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit:

Anlässlich des Weihnachtsfestes 1930 sind zugunsten der Pflinglinge in den verschiedenen städtischen Wohlfahrtsanstalten von Genossenschaften, Gewerkschaften, Verbänden, Vereinen, Firmen und Privatpersonen namhafte Spenden in Geld, Rauchwaren, Bekleidungsstücken, Spielsachen und Naturalien eingelangt. Die Firma „Bananen-Import“, 20. Nordwestbahnhof, hat dem Krankenhaus Lainz 980 kg Bananen gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Ungermayer und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) in Angelegenheit der Kleinrentnerhilfe eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

4 bis 21. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 4, 6 bis 13, 15 bis 19 und 22 werden auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

4. P. Z. 479, P. 1. Der Aufteilungsschlüssel für die Festsetzung der Beitragsleistung der Israelitischen Kulturgemeinde Wien zu den Erhaltungs-, Verwaltungs- und Investitionsauslagen für den Wiener Zentralfriedhof wird für die Betriebsjahre 1931 und 1932 mit 93,78% festgesetzt unter der Voraussetzung, daß die Beitragsleistung für diesen Zeitraum in Form von monatlichen Vorauszahlungen im ungefähren Ausmaße der Monatsquote an die Gemeinde Wien erfolgt.

5. P. Z. 480, P. 2. Zur Tilgung und Verzinsung des feinerzeit für Friedhofszwecke aus dem Erlös der Investitionsanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1902 aufgewendeten Betrages von 4.999.960,81 Kronen hat der Friedhofsbetrieb für die Jahre 1923 bis 1930 einen Betrag von

110.193,62 S zu leisten. Hierfür wird ein Kredit für 1930 in gleicher Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2r „Beitragsleistung zum Tilgungs- und Zinsendienst für die Investitionsanleihe vom Jahre 1902“ des Sondervoranschlages Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1) zu verrechnen ist und seine materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 des selben Sondervoranschlages und derselben Unterteilung findet.

Berichterstatter GR. Richter:

6. P. Z. 481, P. 3. Der Entwurf für den Bau eines 450/400 mm l. w. Hauptversorgungsrohrstranges der Hochquellenleitung im Zuge der Erzherzog Karl-Straße, Marbodgasse und Steinbrechergasse, Magdeburgstraße, Bernholzgasse und Langobardenstraße im 21. Bezirke wird mit dem auf Ausgabrubrik 517/1 des Hauptvoranschlages für das Jahr 1931 (Post 2k des Sondervoranschlages Nr. 42) bedeckten Kostenerfordernis von 440.000 S genehmigt.

7. P. Z. 482, P. 4. Der Entwurf für den Bau eines 250/200 mm l. w. Hauptversorgungsrohrstranges der Hochquellenleitung im Zuge der Döblinger Hauptstraße und Barawitzkagasse im 19. Bezirke wird mit dem auf Ausgabrubrik 517/1 des Hauptvoranschlages für das Jahr 1931 (Post 2k des Sondervoranschlages Nr. 42) bedeckten Kostenerfordernis von 240.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Schmid:

8. P. Z. 438, P. 6. Die nachstehenden, auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 4. Juni 1925, B.-G.-Bl. Nr. 184 (Goldbilanzengesetz) per 1. Jänner 1927 ermittelten Goldwerte (Eingangsbilanzen) werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die Goldwerte des ab 1. Jänner 1927 körperschaftssteuerpflichtigen Hütteldorfer Schwim-, Sonnen- und Luftbades nach dem Stande vom 1. Jänner 1927 betragen:
Grundstücke: 5800 S,
Gebäude: 75.000 S,
Maschinen und Einrichtungen: 16.000 S,
Badewäsche: —
Zusammen: 96.800 S.

Berichterstatter GR. Grolig:

9. P. Z. 432, P. 7. Die Gemeinde Wien kauft von Rudolf Gridl, der Verlassenschaft nach Gustav Gridl und vom Kuranden Ignaz Gridl, vorbehaltlich der verlassenschafts- und kuratelbehördlichen Genehmigung nachstehende, in der Katastralgemeinde Margareten gelegene Grundstücke,

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A-30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.

341

Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Größte Sandwerke Oesterreichs.

und zwar das Grundstück 869/4 in Einl.-Z. 1957 mit 1450·19 m², einen Teil des Grundstückes 869/2 in Einl.-Z. 1957 mit 550·11 m², das Grundstück 309/1 in Einl.-Z. 2441 mit 3702·75 m², das Grundstück 868/2 in Einl.-Z. 2442 mit 1625·73 m², zusammen 7328·78 m² um den Pauschalpreis von 440.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden vollkommen sah- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten, lastenfrei übertragen und bestandsfrei im geräumten Zustand, spätestens drei Monate nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien übergeben.

2. Der Kaufschilling wird in zwei Raten ausbezahlt, und zwar: eine Rate in der Höhe von 250.000 S wird gegen Ausfolgung des intabulierten Kaufvertrages und Vorlage des Gerichtsbescheides über die auf Kosten der Verkäufer erwirkte Anmerkung der Rangordnung der beabsichtigten Veräußerung, der Rest in der Höhe von 190.000 S binnen drei Tagen nach erfolgter Lösung aller Satzposten und Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien ausbezahlt. Ueber die Auszahlung des Kaufschillings wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Verkäufer haften weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für eine bestimmte Beschaffenheit der angebotenen Gründe.

5. Die Verkäufer geben ihre Zustimmung zur allfälligen Verbauung des Grundstückes 868/4, öffentliches Gut, Grundbuch Margaretten.

6. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Wertzuwachsabgabe und die Kosten der Trennungspläne bezüglich des Grundstückes 869/2 Margaretten, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten der Beglaubigung der Unterschriften der Verkäufer, der verlassenschafts- und kuratelsbehördlichen Genehmigung und der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter **GR. Kopriva:**

10. P. Z. 433, P. 8. Die Gemeinde Wien kauft von **Marie Ghiesl**, Gänserndorf, Bahnstraße 232, vertreten durch **Dr. Karl Treitl**, Rechtsanwalt, Liesing bei Wien, Ernst Haedel-Gasse 10, die Liegenschaften Einl.-Z. 25, Grundbuch Inzersdorf bei Wien, Grundstück 1038/1, Acker, mit 6060 m², Einl.-Z. 25, Grundbuch Inzersdorf bei Wien, Grundstück 1039, Acker, mit 6416 m², Einl.-Z. 662, Grundbuch Inzersdorf bei Wien, Grundstück 953/1, Acker, mit 9927 m², somit Liegenschaften im Ausmaße von zusammen 22.403 m² im „Unteren Wiener Feld“ im 10. Bezirke um den Einheitspreis von 2·80 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 2·80 S per Quadratmeter somit von 62.728·40 S, wird binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sah- und lastenfrei übergeben und mit dem derzeitigen Pächter **Franz Bernbl**, Inzersdorf bei Wien, Theresiengasse 17, übernommen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Verkäuferin leistet keine Gewähr, weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für eine bestimmte Bodenbeschaffenheit des verkauften Grundstückes.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien, die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäuferin trägt die letztere.

11. P. Z. 434, P. 9. Die Gemeinde Wien kauft von **Franz Wieselthaler**, Landwirt in Inzersdorf, Theresiengasse 39, von der Liegenschaft Einl.-Z. 667, Grundbuch Inzersdorf bei Wien, das Grundstück 978/1, Acker, im Ausmaße von 12.326 m², und von der Liegenschaft Einl.-Z. 672, Grund-

buch Inzersdorf-Stadt, das Grundstück 1028, Acker, im Ausmaße von 13.480 m² und das Grundstück 1029/1, Acker, im Ausmaße von 10.844 m², somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 36.650 m², zum Einheitspreise von 2·80 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 2·80 S per Quadratmeter, somit von 102.120 S, wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sah- und lastenfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

3. Die Fehlung verbleibt dem Verkäufer.

4. Der Verkäufer leistet keine Gewähr, weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für eine bestimmte Bodenbeschaffenheit des verkauften Grundstückes.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift des Verkäufers trägt dieser allein.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

12. P. Z. 2325/30, P. 10. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Gemeinde Wien kauft von **Maria Langer** in Los Angeles in Nordamerika die Liegenschaften Einl.-Z. 201, Grundbuch Hezendorf, bestehend aus der Kat.-Parz. 232, Garten, im Ausmaße von 1711 m², Kat.-Parz. 227, Bauarea, im Ausmaße von 367 m², Kat.-Parz. 228/1, Garten, im Ausmaße von 2597 m², Kat.-Parz. 230, Bauarea, im Ausmaße von 29 m², Kat.-Parz. 231, Bauarea, im Ausmaße von 129 m², somit im Ausmaße von 4833 m² samt dem darauf befindlichen Hause 12. Hezendorfer Straße 68, und die Einl.-Z. 202, Grundbuch Hezendorf, bestehend aus der Kat.-Parz. 229/1, Garten, im Ausmaße von 1259 m², somit im Gesamtausmaße von 6092 m² um den Pauschalpreis von 50.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 50.000 S wird in zwei Raten, und zwar die erste Rate in der Höhe von 30.000 S nach Vorlage des Gerichtsbeschlusses über die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung und des unterfertigten Kaufvertrages, die zweite und letzte Rate in der Höhe von 20.000 S binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an **Dr. Rudolf Nagl**, öffentlicher Notar, 5. Margarettenstraße 61, bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen sah- und, mit Ausnahme der zugunsten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien einverleibten Renovierungshypothek in der Höhe von 10.000 S, welcher Betrag durch Zinserhöhung von den Parteien rückgezahlt wird, auch lastenfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

3. Die Gemeinde Wien tritt in die bestehenden Bestandsverträge ein.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Legalisierungslosten der Unterschrift der Verkäuferin, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der letzteren gehen zu Lasten der Verkäuferin.

13. P. Z. 435, P. 11. I. Die Gemeinde Wien kauft von **Franz Schallböck** die Liegenschaft des Grundbuches Simmering, Einl.-Z. 1105, bestehend aus den Grundstücken 1739/1, Garten, mit 405 m², 1737, Garten, mit

544 m², 1738/1, Garten, mit 580 m², 1422, Bauarea, mit 484 m², 1423, Bauarea, mit 308 m² und 1738/2, Garten, mit 402 m², zusammen somit Grundstücke im Katastralausmaße von 2723 m², ferner von Franz Schallaböck zwei Drittelanteile, von Sabine Weißhapp und Aloisia Schallaböck je einen Sechstelanteil der Liegenschaften des Grundbuches Simmering, Einl.=Z. 950, bestehend aus den Grundstücken 1511, Garten, mit 1319 m², und 1512, Garten, mit 1352 m², Einl.=Z. 954, bestehend aus den Grundstücken 1516, Garten, mit 1251 m², Einl.=Z. 956, bestehend aus den Grundstücken 1518, Garten, mit 1432 m², und 939, Bauarea, mit 115 m², ferner Einl.=Z. 2022, bestehend aus dem Grundstücke 1514, Garten, mit 1357 m², zusammen Liegenschaften im Ausmaße von 6826 m², um den Kaufschalpreis von 43.500 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sach- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten, auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer, sowie die Legalisierungskosten tragen die Verkäufer.

II. Falls bis zur Fälligkeit des Kaufpreises etwa noch Gebühren, Steuern oder Abgaben der Gemeinde Wien von den Verkäufern rückständig sind, sind diese Rückstände anteilsmäßig bei Auszahlung des Kaufschillings in Abrechnung zu bringen.

Berichterstatter **G. R. W i k m a n n**:

14. P. Z. 436, P. 12. Die Gemeinde Wien kauft von **Paul Stern**, Buchhändler, 19. Döblinger Hauptstraße 33, die Liegenschaften Einl.=Z. 1745 und 1746, Grundbuch Unter-Meidling, bestehend aus den Kat.-Parz. 284/5, Baustelle, im Ausmaße von 685 m², und Kat.-Parz. 284/6, Baustelle, im Ausmaße von 572 m², somit Liegenschaften im Gesamtausmaße von 1257 m², an der **Altmahergasse** und **Dstrachgasse** im 12. Bezirke um den Einheitspreis von 27 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 27 S per Quadratmeter, zusammen 33.939 S, wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sach- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten, auch lastenfrei und vollkommen geräumt und auch beandfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien, die Kosten der Legalisierung der Unterschrift des Verkäufers und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung desselben gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter **G. R. G r o ß**:

15. P. Z. 493, P. 13. Der Errichtung eines **Riegelwandbaues** auf der Liegenschaft Einl.=Z. 89 des Grundbuches Ober-Laa-Stadt, Grundstück 1271 im **Laaer Wald**, 10. Bezirk, nach Abtragung der bestehenden Baulichkeiten wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 15. Dezember 1930 gestellten Bedingungen gemäß § 6, Absatz 2 der Bauordnung für Wien zugestimmt.

Berichterstatter **G. R. B e r m a n n**:

16. P. Z. 385, P. 15. In Ergänzung des Fluchtlinienplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1799/30, rot eingezeichneten und hinterschräfften Linien **a b c d e f (a)** werden als **Baulinien** für den Baublock 1 (projektiertes öffentliches

PROTOS-SPRUDELWASCHER



PROTOS

364 d



Oesterreichische
SIEMENS-SCHUCKERT-
Werke

Technische Büros in
Wien I., Nibelungeng. 15

FERNER IN: BREGENZ, GRAZ, INNSBRUCK, KLAGENFURT, LEOBEN, LINZ U. SALZBURG

Gebäude, zwischen **Hirschstettner Straße**, **Zillinger-gasse**, **Breitenleer Straße**, **Ragraner Platz** im 21. Bezirke) bestimmt, welcher vorläufig als Bauplatz für öffentliche Zwecke der Gemeinde Wien im Sinne der Bestimmungen der Bauordnung, § 5, Absatz 2, lit. e, in Aussicht genommen wird.

2. Hinter den Baulinien sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten und Rasenstreifen anzulegen, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einem höchstens 0,30 m hohen Parkabriegelungsgitter abzugrenzen.

3. Die im Plane rot eingezeichneten und mit den Buchstaben **f a g h** beschriebenen Linien haben als vordere Baufluchtlinien zu gelten.

4. Die Ausgestaltung der **Zillinger-gasse** im 21. Bezirke hat nach dem im Plane, Z. M. Abt. 54, 1799/30, eingetragenen Querprofil zu erfolgen.

17. P. Z. 494, P. 16. In teilweiser Aenderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Als Plangebiet (§ 5, Absatz 1, lit. b, und § 9, Absatz 3 der Bauordnung für Wien) haben die im Plane der M. Abt. 54, Z. 4485/29, als Baublöcke 1—6 bezeichneten Gebiete zwischen **Gallgasse**, **Schillingergasse**, **Mah-gasse**, **Meillergasse**, **Riedelgasse** und dem öffentlichen Platz **C** im 13. Bezirke, sowie die zwischen den genannten Baublöcken liegenden Verkehrsflächen zu gelten.

2. Die in diesem Plane rot eingezeichneten und hinterschräfften Linien werden als neue Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz eingezeichneten, geschräfften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

3. Hinter den genehmigten Baulinien sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen und als Vorgärten bezeichneten Grünstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und gegen die Verkehrsflächen mit einem gefälligen, die Durchsicht nicht hindernden Gitter abzufrieden.

4. Die Baublöcke 1—6 haben als Wohngebiet (§ 4, Absatz 2, lit. C a der Bauordnung für Wien) zu gelten, und zwar bleiben

a) für die **Gallgasse**, von der **Schillingergasse** angefangen bis einschließlich **Gallgasse 72** (im Plane durch dunkelgelbe Lasierung hervorgehoben) die geschlossene Bebauung;

b) für die im Plane durch hellgelbe Lasierung hervorgehobenen Teile der Baublöcke 3, 4 und 5 an der **Winkelbreitengasse** und **Mahgasse** die offene Bebauung;

c) für diese Gebiete gilt, und zwar auf eine Trakttiefe von 15 m, die Bauklasse II, doch kann in den unter b) bezeichneten Grundstreifen der offenen Bauweise (**Winkelbreitengasse** und **Mahgasse**) mit Rücksicht darauf, daß das anschließende Gebiet in die Bauklasse I zu liegen kommt, die Bauklasse I dann zu-

gelassen werden, wenn ein entsprechender Uebergang der Bauklasse I zur Bauklasse II verbürgt ist.

d) Für die im Plane durch lichtgrüne Lasierung hervorgehobenen Gebietsteile des Baublockes 3, an der Schillingergasse und Winkelbreitengasse, wird die offene oder gekuppelte Bauweise (§ 76, Absatz 1, lit. a, b) sowie die Bauklasse I beibehalten. Die Gruppenbauweise in dieser Zone kann ausnahmsweise dann zugelassen werden, wenn der einheitliche Ausbau einer solchen Häusergruppe sichergestellt ist.

e) Für die im Plane durch rote Lasierung hervorgehobenen Baublöcke 1, 2 und 6, sowie Teile der Baublöcke 4 und 5 wird die offene oder gekuppelte oder auch die Gruppenbauweise, letztere dann, wenn der einheitliche Ausbau der Häusergruppe sichergestellt ist, festgelegt. Diese Gebietsteile bleiben vorwiegend der Errichtung von Kleinhäusern, Einfamilien- oder Siedlungshäusern vorbehalten (§ 5, Absatz 4, §§ 117 und 118 der Bauordnung für Wien).

5. Bei offener oder gekuppelter Bauweise sind die Seitenabstände nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, auszuführen. Bei der Gruppenbauweise haben für das Maß der an den Enden der einzelnen Baugruppen freizuhaltenden Seitenabstände die Bestimmungen des Punktes 2 des obgenannten Gemeinderatsbeschlusses sinngemäße Anwendung zu finden.

6. Die Ausgestaltung der Winkelbreitengasse, Mahgasse und Bentgasse hat nach den im Plane der M. Abt. 54, Z. 4485/29, eingetragenen Querprofilen zu erfolgen.

18. P. Z. 495, P. 17. In Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das in den Plänen des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 54, 3628/30 (Beilagen 2 und 3) mit Farben angelegte Plangebiet an der Kaiser- = Ebersdorfer Straße und Thurnlhofstraße im 11. Bezirke, das die Baublöcke I und II umfaßt, gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Planbeilagen 2 und 3 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien für die Kaiser-Ebersdorfer Straße und die Thurnlhofstraße und die im selben Plane einfach rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien neu bestimmt. Demgemäß werden die in diesen Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die in den beiden Plänen durch grüne Lasierung bezeichneten Flächen sind als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit gefällig aussehenden, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern abzuschließen.

3. Bezüglich der Bebauung wird folgendes festgesetzt:

a) Der in den Planbeilagen durch gelbe Tönung hervorgehobene 15 m breite Grundstreifen entlang der Baulinie der Kaiser-Ebersdorfer Straße liegt im Wohngebiet der Bauklasse II mit geschlossener Bauweise.

b) Die im selben Plane durch graugrüne Tönung bezeichneten Teile der Baublöcke I und II liegen im Wohngebiet der Bauklasse I. Die Bebauung dieser Grundflächen kann in offener, gekuppelter oder in Gruppenbauweise erfolgen.

c) Bei der offenen oder gekuppelten Bauweise sind die Seitenabstände nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, auszuführen. Bei der Gruppenbauweise haben für das Maß der an den Enden der einzelnen Baugruppen freizuhaltenden Seitenabstände die Bestimmungen des Punktes 2 des obgenannten Gemeinderatsbeschlusses sinngemäße Anwendung zu finden.

d) Beim Uebergang von der geschlossenen zur offenen Bauweise sind nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, zu bemessende Seitenabstände einzuhalten.

Für jene Gebäustellen, die mit einer Front im Gebiete der offenen, mit der anderen Front in dem der geschlossenen

Bauweise liegen, hat die Beschränkung des § 84, Absatz 1 der Bauordnung für Wien, wonach die bebauten Fläche nur ein Drittel der Bauplatzfläche betragen dürfte, keine Anwendung zu finden. Die zur Bebauung zulässige Fläche ergibt sich vielmehr aus den Bestimmungen des § 83 der Bauordnung.

4. Die Kaiser-Ebersdorfer Straße und die Thurnlhofstraße sind nach den in der Planbeilage 2 violett eingetragenen Querprofilen auszugestalten.

19. P. Z. 496, P. 18. In teilweiser Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien für das im Plane der M. Abt. 54, Z. 3433/30, mit den Buchstaben i j k l m n o p q r (i) umschriebene Plangebiet (Baublöcke A, B, C, D) zwischen der Werndl gasse, der Brünner Straße, der Schleifgasse, der Nordbahn und der Jutespinnerei im 21. Bezirke nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot eingezeichneten und hintergeschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt; demgemäß werden die im Plane schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plane als Vorgärten bezeichneten und grün angelegten Flächen sind als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und mit einer gefälligen, die Durchsicht nicht behindernden Abfriedung zu versehen.

3. Als Ersatz für den aufgelassenen, im alten Bebauungsplane vorgesehenen öffentlichen Platz (Werndlplatz) wird die zwischen der östlichen Baulinie des Baublockes A und der Bahn gelegene Grundfläche als öffentlicher Platz M festgelegt; gleichzeitig werden die im Plane grün gezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien bestimmt.

4. Die Werndl gasse und die Lottgasse sind nach den aus der Planbeilage 5 ersichtlichen Querprofilen auszugestalten.

5. Das Plangebiet (das sind die Baublöcke A, B, C und D) hat als gemischtes Baugebiet der Bauklasse III zu gelten.

6. Als Straßenhöhen werden die im Plane blau eingetragenen und blau unterstrichenen Ziffern festgelegt.

7. Eine Ueberbauung der Pittagasse in dem mit den Buchstaben s t u w bezeichneten Teilstück ist zulässig.

Berichterstatte r G R. Reifinger:

20. P. Z. 356, P. 19. Für die Aufstellung eines Leichtöllagerbehälters von 1000 Tonnen Fassungsraum im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 150.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatte r G R. Breitner:

21. P. Z. 439, P. 22. Infolge Verjährung fälliger Kupons der verschiedenen Wohnbauleihen weist die Ausgabe für den Zinsendienst dieser Anleihen eine Minderausgabe von 133.712'69 S aus. Zur rechnungsmäßigen Ueberweisung dieser Minderausgabe des Anlehensdienstes an die Verwaltungsgruppe IV wird für 1930 ein neuer Kredit in der Höhe von 133.712'69 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 204/6 „Rückersatz von aus der Wohnbauleihe entnommenen Beträge in der Höhe der verjährten Zinscheine“ zu verrechnen ist. Diese rechnungsmäßige Ausgabe ist in gleich hohen Einnahmen des Betriebes „Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Sondervoranschlag Nr. 27, Abschnitt II) bedeckt.

Berichterstatte r G R. Richter:

22. P. Z. 502, P. 5. Die Gemeinde Wien erklärt sich neuerlich grundsätzlich bereit, sich an dem Bau der Liesingtaltsammellkanäle mit einem Kostenbeitrage von 20 Prozent zu der veranschlagten Baukostensumme von 8.540.000 S, das ist mit dem Betrage von 1.708.000 S, zu be-

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^w. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hottenkoforg. und Koppstr.

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

teiligen unter der Bedingung, daß vorher eine neuerliche gesetzliche Regelung betreffend die Bildung einer Konkurrenz zum Zwecke des Baues und Betriebes einer gemeinsamen Kanalisationsanlage für die Gemeinden des Liesingtales und ein neues Übereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und den anderen Liesingtalkanalisationsteilnehmern zustande kommt.

(Redner: GR. Müller.)

Berichterstatter GR. Sellmann:

23. P. Z. 327, P. 14. Anlässlich der beabsichtigten Errichtung eines Wartehäuschens für die Fahrgäste der von der Stadtgemeinde Mödling betriebenen Autobuslinien in der Gartenanlage auf dem Südtirolerplatz im 4. Bezirke werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen aufgehoben.

(Redner: GR. Stöger.)

Berichterstatter GR. Breitner:

24. P. Z. 313, P. 20. Die im 2. periodischen Bericht aus 1931 (Beilage Nr. 28) enthaltenen Zuschußkredite werden gemäß § 102 G.-V. zur Kenntnis genommen.

P. Z. 461, P. 21. Die im 3. periodischen Bericht aus 1931 (Beilage Nr. 41) enthaltenen Zuschußkredite werden — mit Ausnahme der Postnummer 10 — gemäß § 102 G.-V. zur Kenntnis genommen.

(Ueber die Anträge zu Post 20 und 21 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GR. Dr. Alma Moklo, Dr. Wagner, Kunschak und Richter; die GR. Dr. Kolassa, Dr. Wagner und der Berichterstatter zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede der GR. Dr. Alma Moklo übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

25. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) der GR. Angermayer und Kollegen in Angelegenheit der Kleinrentnerhilfe wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Brinke und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die GR. Angermayer und Breitner.)

Der Antrag wird abgelehnt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 15 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten:

Dringlichkeitsantrag (Nr. 1) der GR. Angermayer und Kollegen.

P. Z. 621. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 1927, P. Z. 2752, widmete die Gemeinde Wien alljährlich bis zum Inkrafttreten einer bundesgesetzlichen Regelung einen Höchstbetrag von 1.000.000 S zur Vinderung der durch den Währungsverfall hervor-

PARKETTFUSSBODEN

aller Art sowie das neuartige

278

EHRMANN-PARKETT (PAT.)

liefert verlegt und unverlegt

„SLAVONIA“

Österreichische Holzindustrie A.-G.
Dampfsägewerk, Furnier- u. Parkettfabrik

Hauptbüro: Wien, XII., Meidlinger Hauptstr. 5,
Tel. R-31-2-74, R-37-0-83

Fabrik: Wien, XI., Zinnerg. 6, Tel. U-19-3-66

gerufenen schlechten wirtschaftlichen Lage der Kleinrentner. Dieser Betrag soll als Zuschuß zu den Zinsen der Teilschuldverschreibungen der Gemeinde Wien verwendet werden.

Die Beurteilung im Einzelfalle obliegt einer vom Bürgermeister ernannten sechsgliedrigen Kommission.

Die Entscheidung ist vom Magistrat zu treffen, wobei er an das Gutachten der Kommission gebunden ist.

Um der Kommission die Beurteilung der Ansuchen und die Stellungnahme zu den Anträgen des Magistrates zu erleichtern, hat der Magistrat Grundlagen ausgearbeitet, auf denen seine Stellungnahme beruht und welche für die Erledigung der Ansuchen als bindend zur Kenntnis genommen wurden.

In der Praxis hat sich nun herausgestellt, daß die Grenzen dieser Grundlagen zu eng gezogen sind, so daß sich zahlreiche sogenannte „Grenzfälle“ und strittige Fälle ergeben haben, die, obwohl sie der Natur der Sache nach nicht abgewiesen werden können, doch auch nicht einer aufrechten Erledigung zugeführt wurden.

Dazu kommt noch, daß eine größere Anzahl von Ansuchen erst nach dem 31. August 1927 (dem angeetzten Schlußtage des Einreichungstermines) eingereicht wurde, die bis heute wegen der versäumten Einreichungsfrist noch keiner Behandlung unterzogen werden konnten, die aber nach dem Geiste des Gemeinderatsbeschlusses deshalb doch nicht kurzerhand abgewiesen werden können. Die Folge aller dieser Umstände ist, daß heute noch zirka 700 Gesuche unerledigt geblieben sind.

Alles dies läßt es wünschenswert erscheinen, daß die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 31. Mai 1927 dringend einer Abänderung unterzogen werden, die es der Kommission sowohl als dem Magistrat ermöglicht, den Rest dieser Ansuchen aufrecht erledigen zu können.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen: Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird aufgefordert, ehestens dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche die Grundlagen, die derzeit zur Beurteilung der Ansuchen um Zuerkennung der Zuschüsse zu den Zinsen der Schuldverschreibungen der Gemeinde Wien gelten, derart abändert, daß

1. Ansuchen, denen nicht alle im bisherigen Umfange geforderten Belege über den Erwerb der Teilschuldverschreibungen beigebracht werden können, dann, wenn aus der fallweisen Beurteilung der Anspruch auf den Zinsenzuschuß begründet erscheint, im zustimmenden Sinne erledigt werden können,

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

2. die nach dem 31. August 1927 eingelangten Ansuchen unter obiger Voraussetzung einer Erledigung zugeführt werden können. In formaler Beziehung wolle dem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 13. März 1931.

Vorsitzender: GR. Weigl.

Berichterstatter GR. Weisser:

1. P. Z. 326, P. 1. Der Wiener Burgschauspieler Kammer-
schauspieler Professor Ernst Arndt wird in Würdigung der
großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der deutschen
Schauspielkunst im allgemeinen und um das Kunstleben Wiens
im besonderen erworben, anlässlich seines 70. Geburtstages zum
Bürger der Stadt Wien ernannt.

2. P. Z. 325, P. 2. Der Vorstand des Fürsorgeinstitutes
für den 19. Bezirk Viktor Zwilling wird in Würdigung
der großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Jugend-
fürsorge erworben hat, anlässlich seines 70. Geburtstages zum
Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter GR. Michal:

3. P. Z. 355, P. 4. Der vorgelegte Entwurf eines Nach-
tragsübereinkommens zu dem Beleuchtungsvertrage der „Gemeinde
Wien — städtische Gaswerke“ mit der Gemeinde Rothneusiedl vom 7. Jänner und 20. Fe-
bruar 1902 wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Nachtebel:

4. P. Z. 520, P. 5. Das vorgelegte Nachtragsüberein-
kommen zu dem Beleuchtungsvertrage der „Gemeinde
Wien — städtische Gaswerke“ mit der Gemeinde
Eßling vom 21. Februar und 19. September 1901 wird
genehmigt.

Berichterstatter GR. Breitner:

5. P. Z. 518, P. 6. Der im vertraulichen Teil des
3. periodischen Berichtes aus 1931 (Beilage Nr. 45)
enthaltene Zuschußkredit wird gemäß § 102 der Verfassung der
Bundeshauptstadt Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Hieß:

6. P. Z. 448, P. 7. Für Frau Franziska Duffel,
Witwe nach dem akademischen Maler Eduard Adrian Duffel,
wird eine einmalige Zuwendung von 300 S bewilligt.

7. P. Z. 447, P. 8. Für Herrn Ing. Paul Buschendor-
f, ehemaligen Ober-Ingenieur der Firma Wm. Knauft,
Feuerlöschgerätesabrik in Wien, wird anlässlich seines 90. Ge-
burtstages eine einmalige Ehrengabe von 1000 S be-
willigt.

Berichterstatter GR. Thaller:

8. P. Z. 449, P. 9. Für die Malerin Frau Berta
Larnoczky wird ab 1. Februar 1931 bis auf jederzeitigen
Widerruf eine vierteljährlich im vorhinein auszahlende
Ehrenpension von 75 S monatlich bewilligt.

Berichterstatter GR. Wimmer:

9. P. Z. 314, P. 10. Die dem Schriftsteller Herrn
Philipp Langmann mit Gemeinderatsbeschluß vom
9. Oktober 1925, P. Z. 2769, bewilligte und mit Gemein-
deratsbeschluß vom 26. Juli 1927, P. Z. 3811, auf 100 S monat-
lich erhöhte Ehrenpension wird mit Rücksicht auf die
Aufnahme des Genannten in die geschlossene Armenpflege der
Gemeinde Wien mit Wirksamkeit vom 1. April 1931 eingestellt.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 23. Februar 1931.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Innerhuber,
Käthe Königstetter, Rogler, Pokorny, Dr. Sto-
wasser, Untermüller und Wagner; ferner Ob-
Mag. R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: GR. Höppeler.

Beurlaubt: GR. Feder.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Kinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 179.) Die Aspirantin des Mautner-Marthof'schen Kinder-
spitales Dr. Rosa Citron wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar
1931 an zum Sekundararzt ernannt.

(Z. 183.) Der Aspirant des Karolinen-Kinderspitales Dr. Kurt
Wallis wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1931 zum Sekundararzt
ernannt.

(Z. 180.) Die Aspiranten des Krankenhauses Lainz Dr. Rudolf
Horral, Dr. Karl Wasserburger, Dr. August Krzizel und Dr. Richard
Grünberg werden mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1931 zu Sekundar-
ärzten ernannt.

(Z. 193.) Die Dienstzeit des Assistenzarztes des Mautner-
Marthof'schen Kinderspitales Dr. Felix Basch wird bis 30. Sep-
tember 1932 verlängert.

(Z. 175.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 2, Absatz 2
des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. Nr. 73, zu, daß die
nachfolgenden allgemeinen Volksschulen unter einem gemeinsamen
Leiter verbunden werden: I. Knabenvolksschule 2. Schönngasse 2
6 Klassen, II. Knabenvolksschule 2. Schönngasse 2 7 Klassen, zu-
sammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 2. Pazmanitengasse 26
6 Klassen, Mädchenvolksschule 2. Pazmanitengasse 26 7 Klassen, zu-
sammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 5. Grüngasse 14 7 Klassen,
Mädchenvolksschule 5. Grüngasse 14 7 Klassen, zusammen 14 Klassen;
Knabenvolksschule 8. Lerchengasse 19 6 Klassen, Mädchenvolksschule
8. Lerchengasse 19 6 Klassen, zusammen 12 Klassen; Knabenvolkss-
chule 12. Rothenburggasse 1 6 Klassen, Mädchenvolksschule 12.
Hegendorfer Straße 9 7 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knaben-
volksschule 14. Ortnergasse 4 5 Klassen, Mädchenvolksschule 14.
Ortnergasse 4 5 Klassen, zusammen 10 Klassen; Knabenvolksschule
2. Schinagl-gasse 5 7 Klassen, Mädchenvolksschule 2. Schinagl-gasse 5
6 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 17. Kinder-
mann-gasse 1 7 Klassen, Mädchenvolksschule 17. Kindermann-gasse 1
6 Klassen, zusammen 13 Klassen; Knabenvolksschule 19. Grinzinger
Straße 95 7 Klassen, Mädchenvolksschule 19. Grinzinger Straße 95
7 Klassen, zusammen 14 Klassen; Knabenvolksschule 21. Menger-
gasse 33 5 Klassen, Mädchenvolksschule 21. Menger-gasse 33 5 Klassen,
zusammen 10 Klassen.

(Z. 169.) Die Probedienstzeit des Pflegers Franz Schanda
wird um ein Jahr, das ist bis 19. November 1931, verlängert.

(Z. 184.) Die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen
Johann Ringhofer und Franz Jörg werden mit Wirksamkeit vom
30. Jänner 1931 zur städtischen Feuerwehr überföhrt, der Dienst-
ordnung für die städtischen Feuerwehrangestellten in provisorischer
Eigenschaft unterstellt und als Feuerwehrmänner 2. Klasse unter An-
rechnung der bei den städtischen Straßenbahnen nach Vollendung
des 18. Lebensjahres zurückgelegten Dienstzeit in das Lohnschema
der Feuerwehrangestellten eingereiht.

(Z. 178.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für
die Bürgerschullehrerwitwe Margarete Sachers vom 1. März 1931
an auf die Dauer von drei Jahren, das ist bis Ende Februar 1934,
wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

- (3. 177) Johann Pois, Schulfwart;
- (3. 172) Elisabeth Kuchwalek, Kinderwärterin;
- (3. 170) Marie Sirta, Kindergärtnerin;
- (3. 171) Wilhelmine Oplustil, Kindergärtnerin;
- (3. 173) Marie Jenisch, Kinderwärterin;
- (3. 174) Olga Franckl, Kindergärtnerin;
- (3. 185) Margarete Toman, Kindergärtnerin;
- (3. 187) Henriette Sachtig, Kindergärtnerin;
- (3. 188) Paula Jednik, Kindergärtnerin;
- (3. 189) Karl Seiberler, Schlosser.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

- (3. 176) Henriette Bukovics, Inspektorswitwe;
- (3. 192) Viktoria Lintner, Kanzeikommissärswitwe, und Erziehungsbeiträge für die Kinder Gertrude, Karl, Marie und Walter.
- (3. 186.) Klaffenvorrückungen.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben, beziehungsweise Erhöhungen werden genehmigt:

- (3. 181) Franziska Stättenhofer;
- (3. 182) Berta Reiner;
- (3. 190) Johann Schneider, Erhöhung;
- (3. 191) Julianne Bazimal, Erhöhung.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

- Innere Stadt: 23. März, 6 Uhr.
- Wieden: 24. März, 1/2 5 Uhr.

Baubewegung

vom 14. bis 17. März 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

- 19. Bezirk: Dreifamilienhaus, Grinzing Steig, Einl.-Z. 241, 306, Grinzing, von Wilhelm und Ing. Franz Hofbauer, Bauführer A. R. Bergmann & Komp., Bm. (6360).
- " " Dreifamilienhaus, Grinzing Steig, Einl.-Z. 241, 306, Grinzing, von Ing. L. Baufenwein und W. Harrer, Bauführer A. R. Bergmann & Komp., Bm. (6359).
- 21. Bezirk: Siedlungshaus, Parz. 61, Block E, Aspern, Siedlung Mühlfäufel, von Franz und Marie Kirchmayer, Bauführer S. Glasauer, Bm. (B 104).
- " " Kleinhäuser, Grundstück 496 und 497/1, Stadlau, von Josef Křivanik, Bauführer S. Reiter, Bm. (B 116).
- " " Zweifamilienhaus, Kat.-Parz. 1754/12, Einl.-Z. 577, Leopoldau, an der unbenannten Straße nächst Siemensstraße, von Anton und Anna Hanel, Bauführer L. Th. Lorbeer, Bm. (B 121).
- " " Kleinhäuser, Siedlungsgruppe 57, Baustelle 39 a, Gasse II, an der Gerasdorfer Straße, Groß-Edlersdorf I, von Hans und Käthe Horak, Bauführer Hans Horak, Bm. (B 123).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- 2. Bezirk: Ringelspiel, Praterhütte 169, von A. und M. Duoika (3985).
- 3. Bezirk: Geschäftsunterteilung, Engelsberggasse 5, von der „Semitta“, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Willi Endisch, Bm. (3997).
- 5. Bezirk: Plakattafel, Nikolsdorfer Gasse 8, von der „Gewista“, Bauführer Franz Rienesl, Bm. (4007).
- " " Garage, Castelligasse 21, von Karl und Juliane Lerch, Bauführer E. Schwanda, Bm. (4126).

Steirische Holzproduktionsges.
Horn & Co.
Sägewerke u. Holzhandel
Alle Arten 357
Gerüst- und Bauholz
Zentrale: Wien, IX., Türkenstr. 17. Tel. A-19-2-40

- 7. Bezirk: Stockwerksaufbau, Kenyongasse 6/8, von der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes, Bauführer Bruno Buchwieser, Bm. (3982).
- " " Kanalbau, Kaiserstraße 56, von F. Piatnik & Söhne, Bauführer Adolf Millik, Bm. (4139).
- 8. Bezirk: Deckenauswechslung, Lerchenfelder Straße 46, von Karl Kirchmayer, Bauführer J. Prokeš, Bm. (4057).
- 9. Bezirk: Wasserablauf, Badgasse 24, von Franz Göhl, Bauführer Ferdinand Peterlas Witwe, Bm. (3984).
- 10. Bezirk: Benzinlagerung, Laxenburger Straße, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 30 (3980).
- 19. Bezirk: Werkstätte, Weinberggasse 67, von Bendsdorf & Komp., Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (B 4831).
- " " Kanzleigebäude, Weinberggasse 67, von Bendsdorf & Komp., von Adolf Micheroli, Bm. (B 4931).
- " " Garage und Magazin, Gebhartgasse 10, von J. Kunz und Mitbesitzer, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (B 6731).
- 21. Bezirk: Verkaufshütte, Jedlesee Straße 21, von Raimund Machu, Bauführer Franz Frühling, Bm. (B 102).
- " " Kamingruppe, Strebersdorfer Straße, Konfr.-Nr. 210, von Martin und Marie Peter und Anna Keršbaum, Bauführer Hans Ziermann, Bm. (B 105).
- " " Wochenendhaus, Einl.-Z. 1294, Kat.-Parz. 550/25, Groß-Edlersdorf, von Edmund und Therese Schöppel, Bauführer Georg Meier, Bm. (B 106).
- " " Wochenendhaus, Einl.-Z. 105, Kat.-Parz. 447, Stadlau, An der unteren alten Donau, von Josef Ziegler, Bauführer Josef Moucha, Bm. (B 107).
- " " Schuppen, Prager Straße 140, von D. Counde, Bauführer Leopold Hausenberger, Bm. (B 108).
- " " Wochenendhaus, Einl.-Z. 92, Kat.-Parz. 487/1, Stadlau, von Franz Krapmayer, Bauführer Franz Baumgartner, Bm. (B 112).
- " " Werkzeughütte, Grundstück 142/2, Einl.-Z. 13, Strebersdorf, an der Willenbaumgasse, von Andreas Spitzer, Bauführer Franz Hopp, Bm. (B 117).
- " " Sommerhäuschen, Grundstück 479/1, Einl.-Z. 89, Stadlau, An der unteren alten Donau, von Dr. Benno Ziemand, Bauführer Adolf Lega, Bm. (B 118).
- " " Sommerhäuschen, Grundstück 487/1, Einl.-Z. 92, Stadlau, von Vinzenz Kellner, Bauführer Adolf Lega, Bm. (B 119).
- " " Verkaufshütte, Kat.-Parz. 350/1, Einl.-Z. 101, Hirschstetten, von Maria Knott, Bauführer R. Stückler, Bm. (B 124).
- " " Gartenhaus, Einl.-Z. 519/3, Kat.-Parz. 1, Aspern, von Franz Niedersühr, Bauführer Josef Reiter, Bm. (B 127).

Bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk: Singerstraße 26, Franz Scheibner, Bm. (4008).
- " " Wallfischgasse 14, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (4052).
- " " Dominikanerbastei 8, E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (4053).
- " " Rotenturmstraße 19, R. M. Grünanger, Bm. (4122).



KARL WILFINGER 381
STUKKATEURMEISTER
Wien, XVIII., Ladenburggasse 32
FERNRUUF:
A-22-6-38

Stuckarbeiten, Edelputze, Kunststein, glatte Stukkaturungen

Gegr. 1890



BRÜDER SCHWADRON

WIEN I · FR · 405 · KAI 3

TON-WAREN
 WAND-VERKLEIDUNGEN
 FÜßBODENBELÄGE
 STEINZEUG KANÄLE

TELEF:
 R 25486
 R 25487

1. Bezirk: Franz Josefs-Kai 7/9, Vaterländische Baugesellschaft A.-G. (4135).
3. Bezirk: Schlachthausgasse 20, Gehler & Weinberger, Bm. (3983).
5. Bezirk: Mauthausgasse 2a, Leopold Mühlberger, Bm. (4072).
Kohlgaße 8, Ing. Heinrich Martinides, Bm. (3979).
6. Bezirk: Hofmühlgasse 10, Johann Kernast, Bm. (4071).
7. Bezirk: Zieglergasse 39, Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
M. Neumann & Komp. (4002).
- " " Neustiftgasse 28, Arnold Barber, Bm. (4046).
- " " Neubaugürtel 34, Hans Fahnler, Bm. (4123).
9. Bezirk: Spitalgasse 9, Oskar Dohan, Bm. (4067).
18. Bezirk: Semperstraße, Leichenkammer, Gemeinde Wien, M. Abt. 13 a
(4074).
19. Bezirk: Hohe Warte 56, Adolf Micheroli, Bm. (914).
- " " Döblinger Hauptstraße 45, Josef Seibel, Bm. (861).
- " " Hochschulstraße 25, Vaterländische Baugesellschaft (862).
21. Bezirk: Lang-Engersdorfer Straße 61, H. Sterzinger, Bm. (B 99).
- " " Donauefelder Straße 52, H. Orgelmeister, Bm. (B 120).
- " " Schloßhofer Straße 11, M. Peinlich, Bm. (B 125).

Abbruch von Bauarbeiten:

3. Bezirk: Magazinsanbau, Schlachthausgasse 41, von den Vereinigten
Brauereien, A.-G., Bauführer Baugesellschaft Wohl &
Hellmich (3981).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Einl.-Z. 1124, 1126, Kat.-Parz. 816/107, 816/106, Inzers-
dorf-Stadt, von Lourie & Komp. (3958).
11. Bezirk: Einl.-Z. 116, Kat.-Parz. 731, Simmering, von Dr. Th.
Krijan, Notar (4062).
13. Bezirk: Einl.-Z. 320, Hütteldorf, Steinhofstraße, Feuerwache, von
der Gemeinde Wien (3969).
21. Bezirk: Einl.-Z. 98, Asperrn, von H. und F. Riesling (4076).
- " " Einl.-Z. 98, Asperrn, von Hans und Franziska Riesling
(H 20).
- " " Leopoldauer Platz 1, von Thomas und Marie Föchliger
(H 23).
- " " Einl.-Z. 422, 386, Grundstück 57, 62/2, 63, 83, Strebers-
dorf, vom Pensionat St. Josef (H 27).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Flucht- linien und Höhenlagen wurden überreicht:

9. Bezirk: Volkmanngasse 15, von B. Laszlo und Giov. Sanzin (4082).
19. Bezirk: Einl.-Z. 413, Ober-Siebering, von Dr. Emil Faulhaber
(954).
21. Bezirk: Freihofsiedlung, von den städtischen Gaswerken (C 28).
- " " Parz. 61, Baublock E, Asperrn, Siedlung Mühlhäufel, von
Franz und Marie Kirchmayer (C 29).
- " " Kat.-Parz. 351/1, Hirschtetten, Langobardenstraße, von
Marie Knott (C 30).
- " " Baustelle 40, Gruppe II, Groß-Zedlersdorf, an der Geras-
dorfer Straße, von Karl und Marie Blaha (C 31).
- " " Baustelle 36, Gruppe II, Groß-Zedlersdorf, an der Geras-
dorfer Straße, von Johann und Eva Kühnel (C 32).
- " " Parz. 6, Grundstück 27/5, Gasse 24, von Paul und Anna
Dorner (C 33).
- " " Schwarzladenu, Ecke Malzgasse und Weihenwolfgasse, von
Josef Schmid (C 34).
- " " Grundstück 676/2, Einl.-Z. 381, Ragnan, von Michael und
Hermine Gruber (C 36).
- " " Baustelle 76, Gruppe II, Gasse II, Groß-Zedlersdorf, an
der Gerasdorfer Straße, von Josef und Marie Bartoschek
(C 37).
- " " Floridusgasse 73, von Franz Kouril (C 38).
- " " Kat.-Parz. 197/1, Einl.-Z. 1179, Leopoldau, von Josef
Clama (C 39).
- " " Rappgasse 2, Ecke Prager Straße, von Josef Hauer (C 40).
- " " Einl.-Z. 577, Kat.-Parz. 1754/12, Leopoldau, von Ludwig
Theodor Lorbeer (C 41).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 3046/57, 56.

Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Bauteil III/A.

Anbotverhandlung am 26. März, 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, ¼10 Uhr für die Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 800.

Betonstraßenherstellung

auf den Vorkaisstraßen bei der neuen Lugartenbrücke im 1. und 2. Bezirk.

Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 4.500 S, Betonstraßenherstellung 22.500 S.

Anbotverhandlung am 26. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 28 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 40, 376—379.

Lieferung von Sand.

Anbotverhandlung am 27. März, 9 Uhr für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse (ca. 96 Wohnungen), 10 Uhr 6. Mollardgasse (ca. 167 Wohnungen), 11 Uhr 18. Neustift am Walde (ca. 29 Wohnungen), 12 Uhr 3. Grasbergg. I. u. II. (452 Wohnungen), in der M. Abt. 40, 1. Neues Amtshaus. Es wird ausdrücklich auf die neuen Anbotformulare und besonderen Bedingungen aufmerksam gemacht.

M. Abt. 15 b, 3045/57, 51.

Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil I.

Anbotverhandlung am 27. März, ¼10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, ¼10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3045/57 a, 51 a.

Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil II.

Anbotverhandlung am 27. März, ¼10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Spezial-Unternehmung für sämtl. Tiefbauten
Karl Schreiner & Co.

Wien, XVI., Lorenz Mandl-Gasse 47. — Telephon: B-30-3-85.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Sessel- u. Klosettsitze, Zier- u. Kehlleisten,

PANEL-PLATTEN
FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel 139 — Tel. A-10-3-50

M. Abt. 28, 700.

Herstellung von rund 11.600 m² Asphaltbetonbelägen, der laufenden Erhaltungsarbeiten und Rünneteninstandsetzungsarbeiten in Teer- und Asphaltbetonstraßen sowie in Matadamstraßen mit Asphaltstrich.

Anbotverhandlung am 31. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

19. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Umbau eines Speisenaufzuges im Mautner-Markhof'schen Kinderhospital (Heft 18).
20. März, 1/9 Uhr. (M. Abt. 26.) Färbelungsarbeiten für das Versorgungsheim Lainz im 13. Bezirk (Heft 20).
23. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosserbeschlag (Nachtrags-)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitenfelder Straße, 1. Teil (Heft 21).
23. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Gudenleithnergasse—Staargasse, von der Mochbacher- bis zur Unterraingasse im 13. Bezirk (Heft 20).
24. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Salmannsdorfer Straße zwischen Seltessgasse und „Am Dreimarkstein“ im 18. Bezirk (Heft 20).
24. März, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbau I./II. Augartenbrücke (Heft 21).
24. März, 3 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfischung an den nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Habersdorf-Weidlingau und in Haching gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 20).
26. März. Wohnhausbau 21. Fiedleer Straße, Bauteil III/A. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/10 Uhr für die Spenglerarbeiten (Heft 22).
26. März, 10 Uhr. (Fachstelle f. d. Gartenwesen.) Arbeiten für die Gartenpflege in den öffentlichen Anlagen des 7. und 8. Bezirkes (Heft 21).
26. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Betonstraßenherstellung auf den Vorkaisstraßen bei der neuen Augartenbrücke im 1. u. 2. Bezirk (Heft 22).
27. März, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfischung am linken Donaukanalufer von km 0.6 bis 1.4 und 10.6 bis 15.2 sowie am rechten Donaukanalufer von km 10.3 bis 16.5 (Heft 20).
27. März. Lieferung von Sand. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse, 10 Uhr 6. Mollardgasse, 11 Uhr 18. Neustift am Walde, 12 Uhr 3. Grasbergergasse I. u. II. (Heft 22).
27. März. Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil I. (M. Abt. 15 b.) 1/10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 22).
27. März. Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil II. (M. Abt. 15 b.) 1/10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 22).
27. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Siebenbrunnengasse von Dr.-Nr. 18 gegen die Einsiedlergasse im 5. Bezirk (Heft 21).
31. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Waldeckgasse von der Mag Emanuel-Straße bis Dr.-Nr. 4 im 18. Bezirk (Heft 21).
31. März, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung von rund 11.600 m² Asphaltbetonbelägen, der laufenden Erhaltungsarbeiten und Rünneteninstandsetzungsarbeiten in Teer- und Asphaltbetonstraßen sowie in Matadamstraßen mit Asphaltstrich (Heft 22).
1. April, 9 Uhr. (M. Abt. 30.) Ausfortierung, Bewertung und Planierung des Hauskehrichtes auf den Ablerplätzen der Gemeinde Wien (Heft 21).

„SNOWCRETE“ **Wirklicher** „SNOWCRETE“
weißer Portlandzement
 für Kunststein, Platten, Stufen, Außenputz, Ver fugungen, Bildhauer-Erzeugnisse, Stuck 376
 Alleinverkauf: **GUSTAV GOTTLIEB**
 Wien, III., Stelzhammerg. 4 (beim Bürgertheater) Tel. U-19-4-22

15. April, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Rauchfangkehrerarbeiten in den städt. Amts-, Schul- und Zinshäusern des 20. Wiener Gemeindebezirkes (Heft 21).

Bergebungen.

Erdb-, Maurer-, Maschinen- und Würfelpflastererarbeiten für den Bau eines 250/200 mm l. w. Hauptversorgungsrohrstranges der Hochquellenleitung im Zuge der Döbbling Hauptstraße und Barawitzgasse im 19. Bezirke an Karl Schreiner & Komp., für den Bau eines 450/400 mm l. w. Hauptversorgungsrohrstranges der Hochquellenleitung im Zuge der Erzherzog Karl-Straße, Marbodgasse und Steinbrechergasse, Magdeburgstraße, Bernholzgasse und Langobardenstraße im 21. Bezirke an Ing. E. Anteried & Komp.

Kundmachungen.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im 19. Bezirke.

M. Abt. 54, 6271/30. Wien, am 13. März 1931.
 Der Magistrat beabsichtigt einen Antrag auf Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Ortskern von Siebering im 19. Bezirke dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 19. März 1931 bis zum 2. April 1931 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Streichung aus dem Wahlvorschlage.

Frau Lilly Klauß hat ihre Streichung in der Ersatzmännerliste des Wahlvorschlages der Partei der Einheitsliste für die Wahl der Bezirksvertretung des 13. Gemeindebezirkes vom Jahre 1927 verlangt. Auf Grund ihres Verlangens wird sie gemäß § 35, Absatz 2 der Gemeindevahlordnung für die Stadt Wien in der Liste der Ersatzmänner des bezogenen Wahlvorschlages gestrichen. (M. Abt. 49, 1290.)

Marktverkehr auf dem Blumengroßmarkte.

Auf Grund des § 2 der Marktordnung für den Blumengroßmarkt im 1. Bezirke, M. Abt. 42, 2602/26, wird verkautbart:

Der Marktverkehr auf dem Blumengroßmarkte findet in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 31. Oktober 1931 täglich — mit Ausnahme der Sonntage und der gesetzlichen Feiertage — von 6 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags statt. Zum Zwecke der Zu- und Abfuhr der Marktwaren wird das Marktobjekt um 5 Uhr früh geöffnet und bis 11 Uhr vormittags offen gehalten. (M. Abt. 42, 733.)

Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach der Tschechoslowakei.

M. Abt. 43, 769/31. Wien, am 12. März 1931.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat mit Erlaß vom 2. März 1931, Z. 11524, Wt.-B., an die Aemter aller Landesregierungen nachstehendes eröffnet:

Das tschechoslowakische Landwirtschaftsministerium in Prag hat mit Kundmachung vom 26. Jänner 1931, Nr. 7685, die Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren aus dem Auslande nach der Tschechoslowakei geregelt.

HEINRICH KLINGER

Telephon Serie

Wien

Telegr. Adresse:

64-5-75.

I., Rudolfsplatz 13 A.

„Klingos“ Wien.

Mech., Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei, Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.

Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

Die von dem genannten Ministerium für die Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach der Tschechoslowakei getroffenen Verfügungen stimmen im wesentlichen mit den für die Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach Oesterreich geltenden Bestimmungen (hieramtliche Erlässe Z. 40552, W.-B. ex 1928 und Z. 48489, W.-B. ex 1930, M. Abt. 43, 695/29 und 378/31) überein und treten am 11. März 1931 in Kraft.

Ueber Ersuchen des tschechoslowakischen Landwirtschaftsministeriums sind im Sinne der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ergangenen Weisung umgehend hievon sowohl die Interessentkreise als auch die Grenzkontrollärzte, letztere mit dem Auftrage in Kenntnis zu setzen, daß sie bei der Kontrolle von Sendungen von Fleisch und Fleischwaren, die nach der Tschechoslowakei verfrachtet werden, darauf acht haben, daß nach dem 10. März 1931 zur Durchfuhr in die Tschechoslowakei nur solche Fleischsendungen zugelassen werden, die den angeführten Bedingungen entsprechen, oder bei welchen in den Ursprungscheinen durch den zuständigen Amtstierarzt des exportierenden Staates bestätigt wird, daß die Sendungen den tschechoslowakischen Vorschriften über die Einfuhr von Fleisch entsprechen und bei Sendungen von frischem Fleische besonders, daß es sich um Sendungen ganzer Körper, mit denen die vorgezeichneten Organe natürlich zusammenhängen, handelt.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

23. Februar 1931.

(Fortsetzung.)

Walter Margarete, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe nach den erleichterten Bestimmungen des § 14 d der Gewerbeordnung, 12. Schönbrunner Straße 230. — Wertgenossenschaft der Glühlichtkörpererzeuger in Wien, registrierte Genossenschaft m. b. H., Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederpannungskonzession), 3. Landstraßer Hauptstraße 68. — Wejsely Heinrich, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2331, 1. Wiesingerstraße 9. — Wetschnit Franz, Erzeugung von Holzspielwaren, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzepionierten Gewerbes fällt, 18. Antonigasse 41 (Hof). — Wismisner Riste, Wäschwarenerzeugung, 6. Mariahilfer Straße 117. — Zamecnil Franz, Gemischtwarenhandel, 12. Korbergasse 7. — Zilliger Anna, Handel mit Kurzwaren, 16. Thaliastraße 21 (Trafik).

24. Februar 1931.

Bäder Georg, Marktfahrer, 20. Wintergasse 42. — Baumgart Josef, Schlosser, 1. Rauchensteingasse 7. — Berger Josefa, gewerbmäßiges Halten einer Wäscherolle, 2. Ybbsstraße 7. — Berger Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Ybbsstraße 7. — Binder Josef, Alleinhaber der Firma Rudolf Zeltischil, Kommissionshandel mit Baumwollwaren, 1. Maria Theresien-Straße 30. — Blechle Richard, Buchschneideständiger, 6. Agidigasse 5. — Bod Helene, Gemischtwarenhandel, 5. Schönbrunner Straße 24. — Böpple Rosa, Kleidermachergewerbe, 15. Schweglerstraße 58. — Brocziper Flora, Wäschwaren- und Vorhängerzeugung, 8. Blindengasse Nr. 29. — „Colorit“-Schallplatten, Ges. m. b. H., Handel mit Schallplatten aller Art, Sprechmaschinen und einschlägigen Artikeln, 1. Neutorgasse 17. — Deimel Leopold, Friseur und Rasier, 21. Leopoldauer Platz 18. — Dostal Marie, Verschleiß von Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 17. Ottakringer Straße 66. — Drubik Emil, Herrenkleidernachher, 5. Schönbrunner Straße 39. — Fiala Karl, gewerbmäßige Durchführung von Infassogängen für Vereine, 12. Micholzgasse 44. — Gläcker Hedwig, Gemischtwarenhandel, 16. Degengasse 67. — Fürst Hans, Konzession zum Betriebe des Trödlergewerbes, 6. Linke Wienzeile 58. — Horowitz Moses, Gemischtwarenhandel, 2. Herminengasse 1. — Karniol Sara, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Gonzagagasse 7. — Klein Gustav, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6. Barnabitenegasse 5. — Länger Luise Lotte, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Köllnerhofgasse 4. — Lajtós Wilhelmine, Alleinhaberin der Firma W. Lajtós, Vermittlung von Personalkrediten, mit Ausschluß gegen hypothekarische Sicherstellung oder an eine Konzession gebundene oder den Rechtsanwältinnen und Notaren vorbehaltenen Tätigkeit, 1. Nibelungengasse 11. — Lauschmann Julie, Gesicht-, Hand- und Fußpflege, 1. Freyung 1. — Löfer Franziska, Gesicht-, Hand- und Nagelpflege, 1. Naglergasse 3. — Löwy & Komp., Bijouteriwarenherzeugung, Drechslergewerbe, 16. Römberggasse 35. — Malý Maria, Zuckerbäder, Kanditen- und Zuckerwarenverschleiß, 21. Anton Boshgasse 7. — Mattis Emilie, Handel mit Mineralölen, Material- und Farbwaren, unter Nachsicht des Befähigungsnachweises, gemäß § 13 a, Punkt 6 der Gewerbeordnung, beschränkt auf das Gemeindegebiet Wien, und Handel mit Haushaltsartikeln, 2. Schreigasse 9. — Münzer Erwin, Gemischtwarenhandel, 1. Querspergstraße 2. — Ed. Oberleitners Söhne, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leinen und Baumwollwaren, 1. Seltergasse 9. — Viktor Otte & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schlossergewerbe, 15. Turnergasse 26. — Petrash Josefina, Verschleiß von Kan-

diten, Obst und Erfrischungsgetränken, 21. Prager Straße 29. — Probst, Zuchella & Komp., Drechsler, 16. Kreitnergasse 40. — Przhbys Berta, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf die Ausübung dieses Gewerbes im Gemeindegebiete Wiens, 14. Braunhirschgasse 30. — Kuhdorfer Roman, Handel mit Kurz-, Papier-, Galanterie-, Spielwaren und Rauchrequisiten, 13. Linzer Straße 389. — Schmidt Alois, Gastwirt, 13. Hütteldorfer Straße 209. — Seidenstein Leon Karl, Gemischtwarenhandel, 13. Hernstorferstraße 16. — Sieber Franziska, Weinhandel (in Flaschen und Gebinden), 17. Zeillergasse 88. — Stieglitz Anton, Gemischtwarenhandel, 10. Schantenberggasse 26. — Strobel Luigarde, Gemischtwarenhandel, 13. Hieginger Hauptstraße 116. — Vyhnalet Maria, Handel mit Kanditen, Zuckerbäderwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften und Marmeladen, 10. Zur Spinnerin Nr. 45. — Waldherr Franz, Bücherrevisor, 17. Pointengasse 7. — Weber Maria, Gemischtwarenhandel, 16. Hasnerstraße 107. — Franz Worels Witwe Olga Worels Nachfolger, offene Handelsgesellschaft, Handel mit diätetischen, kosmetischen und Kindernährmitteln im großen, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist oder den Apothekern vorbehalten ist, 1. Singerstraße 20. — Zahoransky Aloisia, Verschleiß von Wurst-, Selchwaren und Schweinefleisch, 8. Schöffelgasse Nr. 16. — Bloch Ludwig, Kleidermacher, 15. Hanglößgasse 4.

25. Februar 1931.

Bauer Berta, Handel mit Hüten und Zubehör und Damenmodeartikeln, 9. Liechtensteinstraße 58. — Beck Ernst, Verleihung von Schreibmaschinen, 15. Martgraf Rudiger-Straße 5. — Böndes Maria, Gemischtwarenhandel, 18. Edelhofergasse 8. — Brandes & Weiselberger, Handel mit Hüten und Fellen, 3. St. Marg. — Cervil Josef, Kleidermachergewerbe, mit Ausschluß der Lehrlingshaltung, 3. Trubelgasse 10. — Dietrich Flora, Handel mit Parfümeriwaren, Waschartikeln und chemisch-technischen Produkten, 17. Pezzlgasse 17. — Ehrlich, Lau & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schuhmachergewerbe, 17. Kalvarienberggasse 11. — Fischer Ignaz, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches und der Pachtung, beziehungsweise Verpachtung von gewerblichen Unternehmungen, der Miete, beziehungsweise Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen und Vermittlung von Personalarlehen, 9. Clujusgasse 10. — Hammer Emil, gewerbmäßige Aufbewahrung von Kleidungsstücken, 10. Favoritenstraße 124 (Café Walloch). — Hammer Josef, Maschinendekerei, 17. Mayffengasse 12. — Heger Stephan, Fleischnachher, 6. Damböckgasse 1 b, Detailmarkthalle 91/92. — Helwein Georg, Fleischnachher, 10. Fernerstorferstraße Nr. 6. — Hilmajer Henriette, Feilbieten von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, welche dem täglichen Verbräuche dienen und von natürlichen Säuerlingen von Haus zu Haus und auf der Straße; für das Wiener Gemeindegebiet nur gültig für das Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 10. Senefeldergasse 65. — Kaiser Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 18. Böglendorfer Straße 12. — Kolár Rosa, Schaufensterdekoration, 17. Ferkberggasse Nr. 16. — Koller Marie, Kaffeepiedergewerbe, 3. Zuchgasse 28. — Jng. Kosminski Mieczyslaw, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, 17. Lobenhauergasse 35. — Kunze Friedrich, Handel mit bautechnischen Maschinen und Artikeln, 17. Hornmayrgasse 55. — Laab Lorenz, Lastfuhrwerk, 17. Clemens Hofbauer-Platz 2. — Löwe Wenzel, Handelsagentur, 17. Blumen-gasse 32. — Lunzer Aloisia, Gemischtwarenhandel, 17. Bergsteigergasse 41. — Molkerei Georg Harrer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Milch und deren Produkten, 17. Kalvarienberggasse 3. — Müller Rudolf, Handel mit Papier, Kurzwaren und Trafarikartikeln, 17. Ottakringer Straße 7. — Neubauer Alois, Kaffeepfeifer, 14. Hütteldorfer Straße 71. — Jakob Neurath, offene Handelsgesellschaft, Lastfuhrwerksgewerbe, 1. Graben 29 a. — Pana Wenzel, Wäcker, 17. Nattergasse 3. — Pfeifer Leopold Anton, Handel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln, Gummiwaren, Artikeln der Krankenpflege, Mineralölen und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 5. Reinprechtsdorfer Straße 13. — Pfeifer Franz, Handelsagentur, 17. Ortleibgasse 36. — Pils Egon, Vermittlung von Bankgeschäften, 1. Blutgasse 2. — Julius Pinski & Komp., offene Handelsgesellschaft, Zuckerbädergewerbe, 1. Bauernmarkt 13. — Podlunsel Franz, Tischler, 3. Hegergasse 25. — Popper Ferdinand, Alleinhaber der Firma Ferdinand Popper & Komp., Handel mit Wein in Fässern und handelsüblich verschlossenen Flaschen, 10. Selterplatz 10. — Przhbil Josefina, Wäschwarenerzeugung, 1. Schönlaterngasse 11. — Puz Josef, Inkasso von Forderungen in fremdem Namen und auf fremde Rechnung, 12. Rosasgasse 28. — Renner Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Heiligenstädter Lände, Sportplatz. — Renner Anna, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 19. Heiligenstädter Lände 29, Sportplatz. — Richter Max, Schlosser, 1. Tiefen Graben 36. — Rosenthal Erna, Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Chemischputzen und Waschen, 1. Biberstraße 14. — Roth Irene, Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Filz, 1. Hoher Markt Nr. 1. — Scheer Adolf, Inkassobureau, 6. Mittelgasse 22. — Scheer Siegmund, Handelsagentur, 9. Spitalgasse 1. — Schreiber Olga, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbier, 16. Wiesberggasse Nr. 9. — Schulz Elisabeth, Handel mit Fleisch, Geflügel und Selchwaren, 1. Maria Theresien-Straße 10. — Schwarz Maria, Gemischtwarenhandel, 13. Hüttelbergstraße 14. — Seimann Maria, Weinhandel, 21. Deublergasse 23. — Stefan Hildegard, Damenwäsche, Blusen, Wäschkleider, Schlafrockherzeugung, 15. Goldschlagstraße 2. — Sohn Leo, Handel mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln, 21. Am Spitz 15. — Souček Rosa, Wäschwarenerzeugung, 16. Effingergasse 31. — Staudinger

Leopoldine, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 17. Clemens Hofbauer-Platz 4. — Strobl Karl Alfons, Expediteur, 1. Franz Josefs-Rai 7/9. — Tuschl Friedrich, Gemischtwarenhandel, 9. Nechtensteinstraße 60. — Valland Felix, Vornahme von Inkasso fremder Forderungen, 15. Märzstraße 4. — Weißbach Gustav, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Parkring 12. — Weißberger Franz, Gemischtwarenhandel, 17. Ottakringer Straße 24. — Wittchen Rosa, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 17. Taubergasse 32. — Wöß Adolf jun., Lastfuhrwerker, 17. Schumanngasse 54.

26. Februar 1931.

Agfa Photo G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, mit Anschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1. Dominikanerbastei 8. — Agfa Photo G. m. b. H., Handelsagentur, 1. Dominikanerbastei 8. — Berghaus Frédéric, Alleininhaber der Firma Fr. Berghaus, Handel mit Karton und Pappen, 3. Traungasse 11. — Berković Bernhard, Buchdrucker, 12. Schallergasse 44. — Bienenfeld Sigmund, Alleininhaber der Firma Adolf Aufrechtig & Bruder, Altwarenhandel, 1. Judengasse 8. — Binder Anna, Fragnergewerbe, 3. Barichgasse 29. — Bittermann Johann, Fragner, 20. Spaungasse 17. — Böhm Leopoldine, Handel mit Ledergalanteriewaren, 3. Erdbergstraße 93. — Bohušlav Martha, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 17. Haslingergasse 72.

(Das Weitere folgt.)



Parkettpaste!

318 a

Victor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14
TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-22-8-95

233

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

BLAU & CO.

356

Werkzeug- u. Werkzeugmaschinenfabrik
Wien, XX. Bez., Hellwagstrasse Nr. 4-8

Telephon Nr. A-42-5-65

WERKZEUGE,
SCHNITTE UND STANZEN,
WERKZEUGMASCHINEN

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünnner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Materialverwaltung Tel. A 40-2-49

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

WIENER BANK-VEREIN

SCHOTTENGASSE 6 WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

Voll eingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

Depositenkassen und Wechselstuben in Wien:

I., Schottengasse 6; I., Stock im Eisenplatz 2; I., Seilerstätte 15; I., Hoher Markt 12 (Ankerhof); I., Babenbergerstr 9; II., Praterstr. 15; II., Hollandstr. 1; III., Landstraßer Hauptstr. 15; III., Rennweg 11; IV., Suttnerplatz 8; IV., Wiedner Gürtel 4; V., Schönbrunner Str. 99; VI., Linke Wienzeile 38, Ecke Köstlerg.; VI., Mariahilfer Str. 83; VI., Gumpendorfer Straße 82; VII., Burggasse 56; VIII., Josefstädter Str. 23; VIII., Alserstraße 51; IX., Nußdorfer Str. 2; IX., Porzellangasse 13; X., Keplerplatz 11; XI., Simmeringer Hauptstr. 96; XII., Meidlinger Hauptstr. 1, Ecke Schönbrunner Str.; XIII., Hietzinger Hauptstraße 19; XIV., Mariahilfer Str 182; XIV., Hütteldorfer Str. 87; XIV., Sechshauser Gürtel 1, Ecke Sechshauser Str.; XVII., Hernalsr Hauptstr. 43; XVIII., Gersthofer Str. 4; XVIII., Währinger Straße 114; XIX., Döbleringer Hauptstraße 73 a; XX., Wallensteinplatz 3; XXI., Brünner Str. 7. Schwechat bei Wien, Wiener Str. 17. Atzgersdorf bei Wien, Breitenfurter Straße 6. Zweiganstalten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Italien.

ALLIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei: Böhmisches Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmisches Bank-Verein), Prag, mit 35 Zweigstellen in der Tschechoslowakei.

Polen: Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg, mit 7 Zweigstellen in Polen.

Jugoslawien: Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb, Filiale in Novi Sad; Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajevo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien: Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

Hauptkorrespondent der American Express Company sowie der größten und bedeutendsten Banken der Vereinigten Staaten von Südamerika. — Amerik. Repräsentanz des Wiener Bank-Verein: Alex. v. Fest, New York, Whitehall Building 17, Battery Place.

Besorgung aller Arten von bankgeschäftlichen Transaktionen zu den günstigsten Konditionen.

Schrankfächer unter eigenem Verschluß der Partei (Moderne Safe-Anlagen).

Ausgabe von Kassenscheinen mit 30-, 60- und 90 tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 230

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplatz Wien, X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234



Thun

Thun'sche Porzellanfabriks- Niederlage

Wien I., Wollzeile 26

Telephon R-22-4-61

286

Gebrauchs- u. Wirtschaftsgeschirre aller Art in verschiedensten Ausführungen

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weis

WIEN, III/4, FABIANGASSE Nr. 2. FERNSPRECHER Nr. U-13-2-22.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit
Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 314

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-00, A-23-0-20.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmeldeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 222

Wien, X., Favoritenstraße 217 :: Int. Fernsprecher U-44-2-19
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

267 Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt 10, Fernspr.: U-11-4-61 — U-11-4-63

ZEMENTWERK: Rodaun bei Wien

LAGER IN WIEN:

IX., Franz Josef-Bahnhof X., Matzleinsdorfer Bahnhof

Fernsprecher: B-14-4-89 Fernsprecher: U-49-2-27

ERZEUGUNG: Portlandzement, Frühhochfester Portlandzement, Eisenportlandzement 306

„STABIL“

Baugesellschaft

für Hoch- und Tiefbauten m. b. H.

Wien, IV. Bezirk, Favoritenstraße Nr. 41

271

Tel. U-43-2-11, U-41-3-90

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, L., Rathausstraße 13. — Telefon A 25-5-93

Maturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monuments, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24

Max Vuckovic

320

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B-14-3-58, B-15-4-52

Moderne Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung automatisch in Funktion,
absolut geruchlos. — Gebühr für Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 bis 16 Groschen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren

Hänge- und Leitergerüste

KARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

Bauunternehmung 331

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie

Zweigniederlassungen:

Eisenstadt

Hauptstraße 22

Graz

VI. Brockmaingasse 87, Fernruf 33-46